

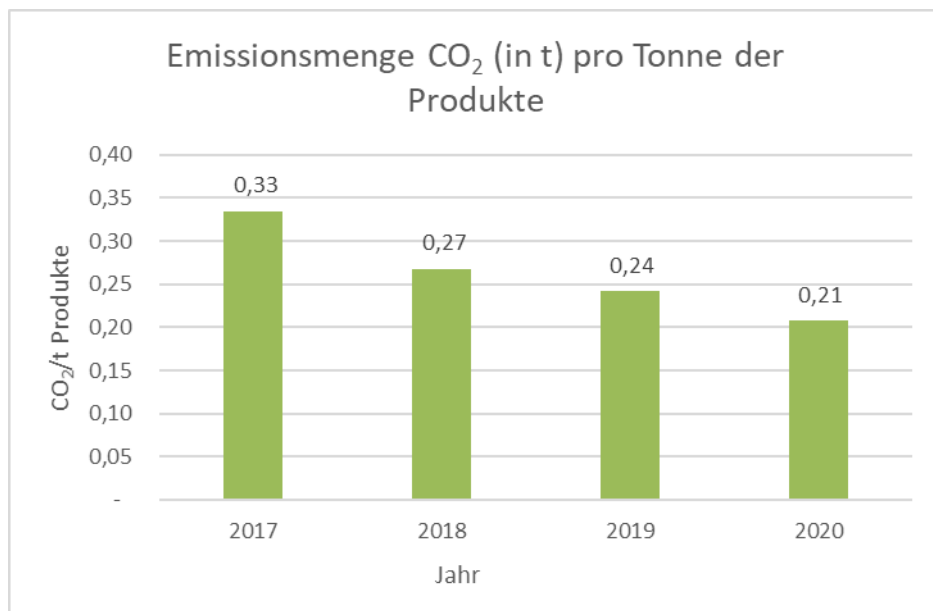
Bericht über die Umwelt- und Sicherheitsauswirkungen der Bochemie a.s. für 2020

Einleitung

Unsere Verantwortung, Stellungnahmen und Grundziele in diesen Bereichen sind auf den Seiten der Gruppe www.bochemie.cz definiert. Im Jahre 2020 verlief ein beaufsichtigtes Audit des Umweltmanagements (EMS) gem. ISO 14001, und wir setzten ebenfalls die Tätigkeiten im Rahmen der Initiative Responsible Care - Verantwortliches Unternehmen in der Chemie unter der Leitung des Verbandes für die chemische Industrie in der Tschechischen Republik fort.

Kohlenstoff-Fußabdruck

Als führendes Unternehmen in diesem Fach sind wir uns dessen bewusst, dass wir mit unseren Aktivitäten in die Gesellschaft und Umwelt eingreifen und gegenüber den beiden eine erhebliche Verpflichtung empfinden. Durch die langfristige Senkung der Kohlenstoffdioxidbilanz tragen wir dem Klimaschutz und der Einschränkung der Weltbelastung mit den zum Treibhauseffekt führenden Emissionen bei.



Schutz der Atmosphäre

Wenn auch es zur regelmäßigen Senkung der erlaubten Grenzen einzelner verunreinigender Stoffe kommt, wurde im Jahre 2020 keine Überschreitung der Emissionslimits registriert. Im Gegenteil führte der Austausch des Brenners bei der Verbrennung von Erdgas zur Dampferzeugung zu einer erheblichen Verringerung der Emissionen.

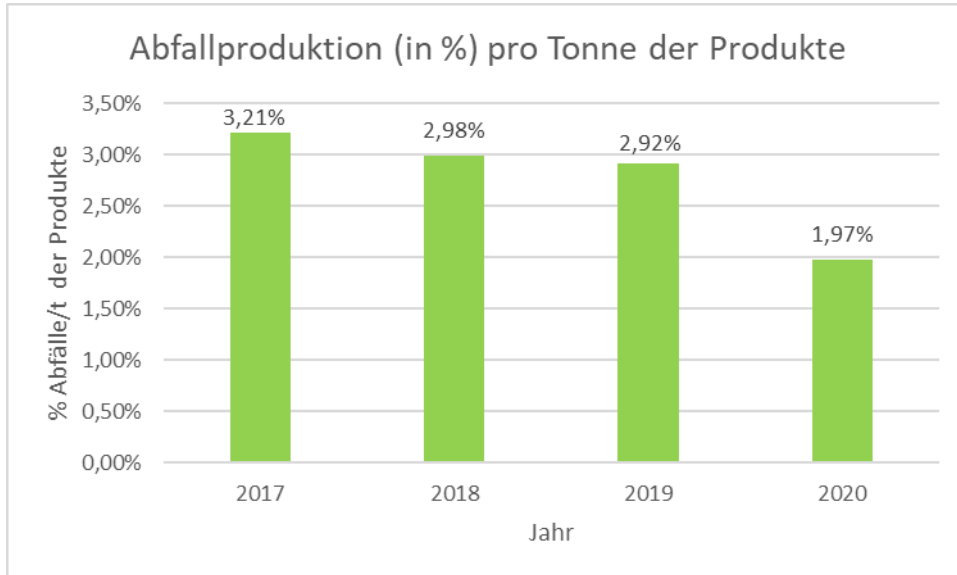
Das Unternehmen ist nach wie vor kein bedeutender Luftverschmutzer. Die Gebühren für Luftemissionen liegen seit langem unter 10.000 CZK/Jahr. Nach einer Gesetzesänderung (in Kraft seit 2013) werden Gebühren bis zu 50.000 CZK nicht erhoben.

Industrielle Abfälle

Während des gesamten Produktionsprozesses legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Reduzierung von Abfällen und die Verringerung deren gefährlichen Eigenschaften. Dank unserer gezielten Aktivitäten und Projekte, die sich unter



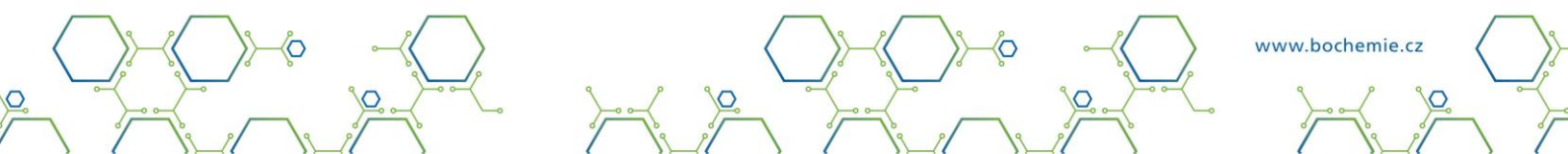
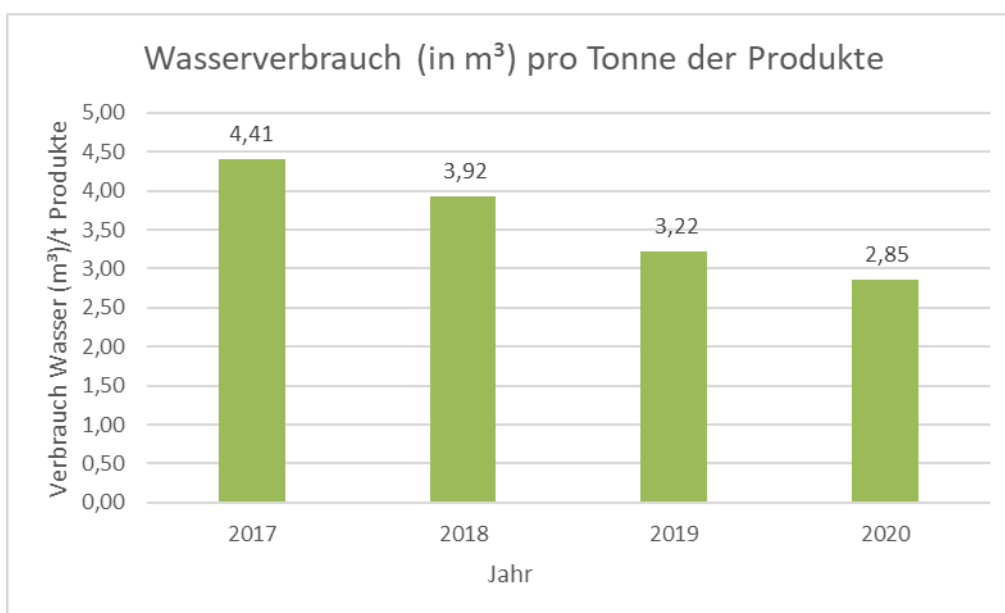
anderem auf die bessere Verwertung von Einsatzrohstoffen, die Abarbeitung des sogenannten Umweltdekaloges und auch die Veränderung der Sortimentsstruktur konzentrieren, ist es uns gelungen, das Abfallaufkommen auch 2020 zu reduzieren.



Wir verwenden auch verschiedene Abfallstoffe als Ressourcen für die weitere Produktion und schonen so die natürlichen Ressourcen. Beispiele dafür sind Abfälle aus Zinkhütten und Beizereien (Zinkasche, saure Beizlösungen), die wir in die gewünschte Form bringen, um sie anschließend für die Herstellung von Zinkchlorid zu verwenden.

Wasserschutz

Einen wichtigen Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung bildet die Wasserwirtschaft. Durch die wirksamen Eingriffe in den Herstellungsprozess gelingt es der Gesellschaft, den Wasserverbrauch für eine Produktionseinheit allmählich zu senken.



Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir achten unsere Mitarbeiter, die die Hauptquelle der Firmenerfolge bilden, und schaffen für sie ein solches Arbeitsmilieu, in dem sie sich gut fühlen. Wir verbessern ununterbrochen die Prozesssicherheit der Produktion, zu der wir eine ausführliche Sicherheitsdokumentation ausgearbeitet haben. Wir unterwerfen uns ebenfalls regelmäßigen Kontrollen seitens der staatlichen Organe. Am meisten wird aber die Prävention betont.

Im Jahr 2020 verzeichneten wir 9 arbeitsbedingte Verletzungen mit Arbeitsunfähigkeit. Es gab keinen Todesfall und es wurde keine Berufskrankheit registriert.

Verhütung schwerer Unfälle (PZH), integrierte Vermeidung von Umweltverschmutzung (IPPC), Umweltmanagement (EMS)

Im Bereich der Verhütung schwerer Unfälle wurden keine Verstöße gegen die Verpflichtungen aus dem Gesetz zur Verhütung schwerer Unfälle und dem genehmigten Sicherheitsbericht sowie gegen die Verpflichtungen aus dem Wassergesetz für den Umgang mit gefährlichen Stoffen festgestellt.

Im Bereich der integrierten Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC) wurde eine Änderung der integrierten Genehmigung vorgenommen, nämlich der Austausch des Brenners am Kessel K1 (zentrales Gaskesselhaus).

Ein Überwachungsaudit des Umweltmanagementsystems (EMS) nach ISO 14001 wurde im Bereich des Umweltmanagements (EMS) durchgeführt. Während des Audits wurden keine Verstöße gegen die Norm festgestellt.

Über Bochemie

Die Gesellschaft BOCHEMIE a.s. baut seit mehr als 115 Jahre ihr Know-how aus. Mit der langfristigen kontinuierlichen Unterstützung der eigenen Forschung und Entwicklung wurde die Gesellschaft nicht nur zu einem vorderen Hersteller moderner chemischer Marken-Spezialitäten, sondern auch vor allem Innovator mit einer starken innovativen Strategie, orientiert auf Einführen von einzigartigen, klugen, effektiven und umweltfreundlichen Produkten und Lösungen quer durch industrielle Bereiche auf den europäischen und globalen Markt.

Neben Bochemit, einer wichtigen und gut etablierten Marke auf den europäischen Märkten für chemische Holzschutzmittel gegen Schädlinge, verfügt Bochemie a.s. über mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Materialien für alkalische Ni-Cd-Batterien für den industriellen Einsatz. Heute macht diese Produktgruppe 60 % des Umsatzes des Unternehmens aus und wächst weiter. Im Jahre 2019 wurde das deutsche Unternehmen GAZ Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau GmbH, ein Weltkonzern im Bereich der industriellen Ni-Cd-Batterien, ein Teil der Bochemie. Die Akkumasse aus Bohumín und später die Industriebatterien aus Zwickau bilden zuverlässige Backup-Stromquellen in so strategischen Bereichen wie Raffinerien einschließlich Ölplattformen, Telekommunikation, Transport, erneuerbare Energien, Sicherheitssysteme, Notbeleuchtung, Notstromaggregate in Krankenhäusern, USV-Anlagen usw. Bochemie beabsichtigt, diesen Bereich in Zukunft zu stärken.

Auch im Bereich der Entfettung von Edelstahl-Langprodukten ist das Unternehmen weltweit erfolgreich, das Produkt Feropur ist die Basis einer einzigartigen Technologie zum Beizen von Edelstählen und Legierungen in der Reduktionsschmelze.

Die gesamte Gruppe, zu der neben der Bochemie a.s. und der GAZ Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau GmbH auch die Bochemie Slovakia, s.r.o. und die Bochemie PL Sp. z o.o. gehören, beschäftigt fast 400 Mitarbeiter.

Mehr unter www.bochemie.cz

